

Für die wissenschaftliche Begleitung des durch das bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) geförderten Projekts „Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern (LSG)“ sucht das IFT Institut für Therapieforschung ab dem **01.01.2023** eine*n

Doktorand*in (m/w/d) in Vollzeit (39 Std) mit Vergütung zu 65 %

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2023 befristet. Um angemessene Rahmenbedingungen für eine Promotion zu schaffen, wird darüber hinaus eine Beschäftigung während der nachfolgenden Förderperiode (2024 – 2027) angestrebt.

Was Sie erwartet

- Eigenständige Entwicklung und Bearbeitung weiterführender Forschungsfragen im Kontext vorliegender Studien (Schwerpunkte: Katamnese-Studie, TESSA, CaSE, STaCaTO, „Verspiel nicht Dein Leben“)
- Weiterentwicklung des Forschungsportfolios der LSG in Zusammenarbeit mit den Konsortialpartnern (Bayerische Akademie für Suchtfragen/BAS, Geschäftsstelle der LSG)
- Monitoring inklusive Datenaufbereitung & Berichtserstellung glücksspielrelevanter Themen (Epidemiologie, Glücksspielangebot und -nutzung, Versorgungsangebot und -nutzung)
- Mitwirkung an der Berichtslegung für die laufende LSG-Förderperiode sowie der Antragstellung für die folgende Förderperiode
- Organisation, Planung und Mitwirkung an internen und externen Veranstaltungen des LSG-Konsortiums
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf wissenschaftlichen und fachpolitischen Tagungen, Symposien und Konferenzen im In- und Ausland

Was wir uns wünschen

- Abgeschlossenes Studium auf Masterniveau vorzugsweise in den Bereichen Psychologie, Soziologie, Gesundheitswissenschaften, Epidemiologie oder Public Health
- Interesse an anwendungsbezogener epidemiologischer und versorgungsbezogener Forschung im Bereich (Störung durch) Glücksspielen
- Ausgeprägtes Verständnis für die Analyse, Darstellung und Interpretation komplexer quantitativer Sachzusammenhänge
- Praktische Erfahrung mit syntaxbasierter Software (vorzugsweise Stata oder R) sowie die Bereitschaft die entsprechenden Kenntnisse zu vertiefen
- Sicherer Umgang mit MS-Office auf fortgeschrittenem Niveau
- Selbstständige, zuverlässige Arbeitsweise und ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Sehr gute Englischkenntnisse in Wort- und Schrift v. a. bei der Erstellung wissenschaftlicher Texte

Was wir Ihnen bieten

- Vergütung analog TVöD 13 zzgl. einer Altersvorsorge gemäß VBLU
- Aufbau eines individuellen wissenschaftlichen Profils im Zuge einer Promotion
- Chance zur umfassenden fachlichen und methodischen Weiterbildung im Rahmen interner (z.B. Schreibwerkstatt, Doktorandenkolloquium) sowie externer Veranstaltungen
- Möglichkeit zur Bearbeitung eigener wissenschaftlicher Fragestellungen mit Glücksspiel-Bezug sowie ihrer Publikation in internationalen Fachzeitschriften
- Weitgehend flexible Arbeitszeiteinteilung mit Möglichkeiten zur Arbeit aus dem Homeoffice
- Verkehrsgünstig gelegenen Arbeitsplatz in modernem Ambiente
- Einbindung in ein harmonisches Team mit flachen Hierarchien

Hinweise für Ihre Bewerbung

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit dem Stichwort "LSG-Doktorand*in" bis zum **20.11.2022** an bewerbung@ift.de

Inhaltliche Fragen beantwortet Frau PD Dr. Larissa Schwarzkopf, Leitung Forschungsgruppe "Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern" (schwarzkopf@ift.de, Tel.: 089-360804-60).

Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Weitere Informationen über uns finden Sie unter www.ift.de und www.lsgbayern.de

Hinweise zum Datenschutz: <https://www.ift.de/datenschutz/datenschutzhinweise-bewerbungen.html>